

## Wiederholungsrezepte bestellen

Seit Jahren ohne Probleme

Werte Kollegin R.,

wer heute berufstätig ist, hat keine Zeit - man sollte das achten. Ich habe auch etliche Patienten, die im Ausland leben oder studieren oder dort arbeiten. So gehe ich bei Wiederholungs-Rezepten (nicht nur bei der Pille) folgendermaßen vor:

Rezeptbestellungen kommen telefonisch, per Fax oder per Mail. Weil mir die Vorbereitung des Rezepts in Ruhe lieber als die Anfertigung unter Zeitdruck, liegen für die Fax-Bestellung im Wartezimmer sogar von mir vorbereitete Vordrucke, die auch gern benutzt werden. Kommt eine Rezept-Bestellung, wird erst geprüft: Ist die jährliche Vorsorge-Untersuchung in Ordnung gewesen? Gibt es evtl. andere bedeutsame Umstände? Ist die Verordnung als Dauerverordnung gekennzeichnet? Ein Blick in den Computer genügt. Ist alles in Ordnung, wird das Rezept gedruckt.

Privat-Patienten können, je nach Wunsch, ihr Rezept abholen oder bekommen es per Post (auch ins Ausland - Privatrezepte gelten weltweit). Die Abrechnung erfolgt mit der nächsten Rechnungslegung über die Ziffer 2, "Wiederholungsrezept". Das Porto stelle ich nicht in Rechnung - so viel Service sollte für Privat-Patienten schon drin sein.

Kassen-Patienten können dann ihr bestelltes Rezept gegen Vorlage der KVK und der Überweisung bzw. gegen Zuzahlung abholen. An der Rezeption wird alles Administrative erledigt, mir wird dann nur noch das Rezept hereingereicht. Folgt die ärztliche Blick-Kontrolle auf Plausibilität, die Unterschrift und die Übergabe an die Patientin (oder den Beauftragten). Fertig. Die Abrechnung erfolgt in üblicher Weise.

Wenn sich Patienten ihre Medikamente vom Hausarzt verordnen lassen oder aus dem Ausland holen, weil sie dort sehr viel billiger sind, habe ich damit kein Problem - allerdings hafte ich dann nicht für irgendwelche Nebenwirkungen und Komplikationen.

\*\*\*\*\*

PS. Vor vielen Jahren, als ich meine Frau kennen lernte und gerade die erste Pille auf dem Markt kam, wir haben beide noch studiert, da hat ihr unser Hausarzt nebenan, ein alter und erfahrener Praktiker, ohne Umstände die Pille verschrieben. Ich bin ihm noch heute dankbar. Und ich habe darum heute auch kein Problem, sogar viel Verständnis, wenn ein Hausarzt einer gemeinsamen Patientin zwischendurch ein Pillen-Rezept ausschreibt.